

---

**P R O T O K O L L**  
**über die Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Cloppen-**  
**burg am Donnerstag, dem 24.09.2015, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal 2**  
**des Kreishauses in Cloppenburg**

**Anwesend**

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Reinhard Lanfer

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Bohnstengel  
3. Kreistagsabgeordneter Richard Cloppenburg  
4. Kreistagsabgeordnete Marianne Fugel  
5. Kreistagsabgeordneter Hans Götting  
6. Kreistagsabgeordneter Johannes Loots  
Vertretung für Herrn Bernhard Norenbrock  
7. Gudrun Lüdders  
Vertretung für Frau Dr. Irmtraud Kannen  
8. Kreistagsabgeordneter Georg Meyer  
9. Kreistagsabgeordneter Johann Meyer  
10. Kreistagsabgeordneter Bernhard Möller  
11. Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling  
Vertretung für Herrn Stefan Riesenbeck  
12. Kreistagsabgeordneter Stefan Schute  
13. Kreistagsabgeordnete Ingrid Stärk

Grundmandat

14. Kreistagsabgeordneter Clemens Poppe

Zugewählte stimmberechtigte Mitglieder

15. Elternvertreter der allgemeinbildenden Schulen Norbert Bruns  
16. Vertreter der Arbeitnehmerverbände Manfred Grätz  
Vertretung für Herrn Heinrich Gärtner  
17. Vertreter der Arbeitgeberverbände Dr. Michael Hoffschroer  
18. Lehrervertreterin Allgemeinbildende Schulen Walburga Ilgner  
19. Lehrervertreterin Berufsbildende Schulen Petra Sachse

Verwaltung

20. Landrat Johann Wimberg  
21. Erster Kreisrat Ludger Frische  
22. Kreisoberamtsrat Theodor Deeken  
23. Pressesprecher Frank Beumker

Protokollführer/in

24. Kreisamtsrat Bernd Bahlmann



Gäste

25. Schulleiter Heinz Ameskamp

Es fehlte/n:

26. Kreistagsabgeordneter Torben Haak  
27. Vertreter der Eltern der Berufsbil- Markus Niemöller  
denden Schulen

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemä-  
ßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Schulaus-  
schusses vom 06.01.2015
4. Antrag der Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppen- V-SCHUL/15/075  
burg auf Verlängerung der Förderung des Projektes "Region  
des Lernens"
5. Antrag der Berufsbildenden Schulen Technik, Cloppenburg, V-SCHUL/15/076  
Lankumer Feldweg, auf Einrichtung des dualen Ausbildungs-  
berufs "Chemielaborant/Chemielaborantin" zum Schuljahres-  
beginn 2016/2017
6. Mitteilungen
7. Einwohnerfragestunde

**1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Ausschuss-Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Lanfer (CDU-Fraktion), eröffnete die Sitzung um 16.00 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellte die Tagesordnung wie vorstehend angegeben fest.

**3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Schulausschusses vom 06.01.2015**

Der Schulausschuss genehmigte das Protokoll über seine Sitzung am 06.01.2015 bei 2 Enthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) einstimmig.



---

**4. Antrag der Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg auf Verlängerung der Förderung des Projektes "Region des Lernens"**  
**Vorlage: V-SCHUL/15/075**

---

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/15/075 vor.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärte Herr von der Heide (Leitstelle „Region des Lernens“), dass seit geraumer Zeit das Betätigungsfeld auf die Landwirtschaft und den Gartenbau erweitert worden sei. Schülerinnen und Schüler würden jeweils montags zu Höfen und Betrieben befördert, um ihnen so grundlegende Einblicke in diese Bereiche zu ermöglichen.

Kreistagsabgeordneter Meyer (SPD-Fraktion) erklärte, dass die Durchführung von Berufsorientierungsmaßnahmen sinnvoll sei. Ihm sei bekannt, dass Schulen im Nordkreis sich ausgeklinkt hätten. Dazu erklärte Frau Frerichs (Leitstelle „Region des Lernens“), dass man mit diesen Schulen in ständigen Gesprächen sei. Die Oberschule Friesoythe (Heinrich-von-Oytha-Schule Altenoythe) würde beginnend mit dem Schuljahr 2016/2017 wieder am Programm teilnehmen. Die Oberschule Bösel habe sich dagegen entschieden, da die Berufsorientierungsmaßnahmen ein schwieriges Organisationsmodell darstellten. Die Förderschulen würden gesamtheitlich am Programm teilnehmen.

Dr. Hoffschroer (Vertreter der Arbeitgeberverbände) erklärte, dass er die Fortsetzung der Tätigkeit der Leitstelle „Region des Lernens“ begrüße. Er regte an, die bestehende Netzwerkkarte zu vervollständigen.

Der Vorsitzende erklärte, dass wesentliches Ziel des Programms die Reduzierung von Ausbildungsabbrüchen sei und fragte nach, ob es insoweit Zahlenmaterial gebe. Herr von der Heide erklärte dazu, dass es „gefühlte Zahlen“ gebe. Die Zahl der Ausbildungsabbrüche sei geringer geworden.

Kreistagsabgeordneter Möller (CDU-Fraktion) erklärte, dass seine Fraktion den Antrag der Leitstelle „Region des Lernens“ unterstütze.

Sodann ließ der Vorsitzende über den Antrag der Leitstelle „Region des Lernens“ abstimmen.

**Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, dem Antrag der Leitstelle „Region des Lernens“, für die Jahre 2016 bis 2018 weiterhin einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 30.000,00 Euro zu gewähren, zuzustimmen.**

---

**5. Antrag der Berufsbildenden Schulen Technik, Cloppenburg, Lankumer Feldweg, auf Einrichtung des dualen Ausbildungsberufs "Chemielaborant/Chemielaborantin" zum Schuljahresbeginn 2016/2017**  
**Vorlage: V-SCHUL/15/076**

---

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/15/076 vor.

Der Leiter der Berufsbildenden Schulen Technik Cloppenburg, Herr Ameskamp, führte sodann aus, dass Ausgangspunkt für den Antrag Gespräche mit dem Unternehmen Remmers aus Lönigen gewesen seien. Das Unternehmen wünsche sich eine wohnortnahe Beschulung.



lung seiner Auszubildenden. Entsprechende Gespräche habe es auch mit weiteren Unternehmen gegeben. Der Beginn des Ausbildungsgangs zum Schuljahr 2016/2017 sei am Standort Cloppenburg möglich. Insoweit sei anzumerken, dass das Unternehmen Remmers die Nutzung seiner Labore für Ausbildungszwecke angeboten habe. Es werde eine gute und enge Zusammenarbeit mit den Unternehmen angestrebt. Ziel sei es, dass die Region bei den Ausbildungsmöglichkeiten breit aufgestellt sei.

Vor dem Hintergrund der Bemühungen, den BBS-Außenstellenstandort Lönigen zu erhalten, erklärte Landrat Wimberg, dass die Kreisverwaltung noch ergebnis-offen prüfen werde, ob künftig auch eine Beschulung in Lönigen möglich sei. Dies würde er sehr begrüßen, sei aber letztlich eine Frage der Gesamtorganisation.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden erklärte Herr Ameskamp, dass die Nutzung der Labore des Unternehmens Remmers auch bei einer Beschulung am Standort Cloppenburg möglich sei. Solche Konstellationen gebe es bereits in anderen Bereichen.

Kreistagsabgeordneter Götting (CDU-Fraktion) erklärte, dass seine Fraktion den vorliegenden Antrag begrüße. Bezüglich der Standortfrage sei in der Zukunft eine einvernehmliche Lösung anzustreben.

Kreistagsabgeordnete Lüdders (GRÜNE) erklärte, dass, um eine volle Lehrerstelle zugewiesen zu bekommen, mindestens 14 Auszubildende beschult werden müssten und fragte nach der Zahl der zu erwartenden Auszubildenden. Herr Ameskamp erklärte, dass zunächst von 16 - 20 Auszubildenden aus den Kreisen Cloppenburg und Vechta, die gegenwärtig in Oldenburg beschult würden, ausgegangen werde.

Kreistagsabgeordneter Meyer (SPD-Fraktion) erklärte, dass er die Einrichtung des Ausbildungsgangs begrüße. Allerdings solle man sich aus Gründen der Standortsicherung bereits jetzt auf eine Beschulung in Lönigen festlegen.

Kreistagsabgeordneter Loots (Gruppe UBF) erklärte dass er den Antrag überstütze. Es handele sich vorliegend um einen Beruf mit Zukunft.

Kreistagsabgeordnete Nüdling (SPD-Fraktion) erkundigte sich nach den räumlichen Kapazitäten des BBS-Außenstellenstandorts Lönigen und fragte, ob im Falle einer Beschulung in Lönigen Baumaßnahmen erforderlich würden.

Kreisoberamtsrat Deeken erklärte, dass am Standort Lönigen ausreichend allgemeine Unterrichtsräume zur Verfügung stünden. Herr Ameskamp führte ergänzend aus, dass in Cloppenburg bereits ein Chemiefachraum existiere. Anzuschaffen seien letztlich lediglich Chemie-Produkte. In Lönigen gebe es bislang keinen Chemiefachraum.

Dr. Hoffschroer (Vertreter der Arbeitgeberverbände) erklärte, dass er die Einrichtung des Ausbildungsgangs, da es sich um eine klassische duale Ausbildung handele, begrüße.

Frau Sachse (Lehrervertreterin der Berufsbildenden Schulen) erklärte, dass der Chemiefachraum am Standort Cloppenburg sehr gut ausgestattet sei. Dieser würde auch von den Schülerinnen und Schülern des beruflichen Gymnasiums genutzt.

Kreistagsabgeordneter Poppe (FDP) erklärte, dass einer abschließenden Entscheidung in der Standortfrage eine genaue Kosten- und Praktikabilitätsanalyse voraus gehen müsse.



Landrat Wimberg fasste die Wortbeiträge zusammen und stellte fest, dass ein Konsens bezüglich der Einrichtung des Ausbildungsgangs bestehe. Er betonte nochmals, dass die Standortfrage erst nach einem Abwägungsprozess entschieden werden könne. Dieses Thema würde zu gegebener Zeit erneut im Schulausschuss zu behandeln sein.

Sodann ließ der Vorsitzende über den Antrag abstimmen.

**Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, dem Antrag der Berufsbildenden Schulen Technik Cloppenburg auf Einrichtung des dualen Ausbildungsberufs Chemielaborant/Chemielaborantin zum Schuljahr 2016/2017 zuzustimmen.**

## **6. Mitteilungen**

---

Es gab keine Mitteilungen.

## **7. Einwohnerfragestunde**

---

Auf Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Poppe (FDP) erklärte Protokollführer Bahlmann, dass die Schülerinnen und Schüler des Sekundarbereichs II im Schuljahr 2014/2015 nicht „schwarz“ gefahren seien. Wie auch in den Jahren zuvor habe die Kreisverwaltung entsprechend den gestellten Anträgen auf Ausstellung von Fahrausweisen die schuljährliche Eigenbeteiligung in Höhe von derzeit 370,00 Euro eingezogen. Insoweit seien keine Einnahmeverluste entstanden.

Um 16:42 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in